

Garage

Irland | 2007 | 85 mins
ein Film von **Lenny Abrahamson**
geschrieben von **Mark O'Halloran**
produziert von **Ed Guiney**
mit
Pat Shortt
Anne-Marie Duff
Conor J Ryan

Start: 12. März 2009

Verleih gefördert vom
MEDIA-PROGRAMM
der europäischen Union

Verleih:
fugu Filmverleih Berlin
www.fugu-films.de



PREIS DER CICAÉ

GARAGE

In der gleichen unspektakulären Art und Weise wie schon beim schwarz-humorigen Drama ADAM & PAUL bringen Autor Mark O'Halloran und Regisseur Lenny Abrahamson mit GARAGE ein gleichsam aufschreckendes wie liebevolles Drama auf die Leinwand. In einer kleinen Stadt inmitten typischer irischer Landschaft lebt Josie. Seit seinem Schulabschluss arbeitet er für wenig Geld an einer alten Tankstelle, die auch sein ganzes Leben ist. Er wird von seinen Nachbarn als harmloser Sonderling angesehen, ist ein einfacher, freundlicher Mensch, der, obwohl er sich manchmal einsam fühlt, optimistisch nach vorne schaut.

Eines Tages im Sommer stehen zwei Veränderungen an: die Tankstelle soll am Wochenende länger geöffnet werden, und Josie wird der junge David an die Seite gestellt, den er anlernen soll. Die Aussicht, einen neuen Kumpel gewinnen zu können, läßt ihn die Aufgabe mit Begeisterung angehen. David mag ihn auch gerne, und so sitzen die beiden bald nach der Arbeit beim Bier zusammen oder trinken mit Davids Freunden, Jugendliche aus der Gegend, an der Bahntrasse ein paar Dosen Lager.

Außerdem ist da noch die hübsche Carmel aus dem Lebensmittelladen. Sie war stets freundlich zu Josie, und nach einem Tanz mit ihr im örtlichen Pub hat Josie mit ihm bislang unbekanntes Gefühle zu kämpfen.

Die Aussicht auf Freundschaft mit David, und die Zuneigung zu Carmel verwirren Josie. Der sonst so zurückhaltende Einzelgänger wird unvorsichtig, mit tragischen Folgen.

Nach dem vielfach preisgekrönten ADAM & PAUL ist GARAGE die zweite Zusammenarbeit von Regisseur Leonard Abrahamson und Autor Mark O'Halloran

GARAGE

Darsteller

Josie	Pat Shortt
Carmel	Anne-Marie Duff
David	Conor Ryan
Breffni	Don Wycherley
Sully	Andrew Bennett
Garda Michael	Denis Conway
M. Skerrit	Tom Hickey
Dan	George Costigan
Mr Gallaghe	John Keogh
Louise	Suzy Lawlor
Declan	Tommy Fitzgerald
Pauline	Una Kavanagh
Lester	Jason Nelligan

Stab

Regie	Lenny Abrahamson
Drehbuch	Mark O'Halloran
Kamera	Peter Robertson
Produktionsdesign	Padraig O'Neill
Schnitt	Isobel Stephenson
Musik	Stephen Rennicks
Casting	Amy Rowan
Ton	Rob Flanagan
Tonkonzept	Niall Brady
Kostüme	Sonya Lennon
Maske	Tom Mc Inerney
Regieassistentz	Sean Griffin
Aufnahmeleitung	Mick Swan
Line Producer	Catherine Magee
Produzent	Ed Guiney
Ausführende Produzenten	Andrew Lowe
	Peter Carlton

Regisseur Lenny Abrahamson über

•• **den Film GARAGE:**

Der Stil der Filme, die Mark und ich zusammen drehen ... ich denke, man könnte sie "minimalistischer Slapstick" oder eine "Slapstick-Tragödie" nennen. Es ist die merkwürdige Kombination zweier Genres, die vom Gefühl her nicht zusammen passen, dies interessiert mich als Filmemacher. In dieser Hinsicht ist GARAGE aus der gleichen Familie wie ADAM & PAUL.

Es ist ein sehr körperlicher Film. Der Protagonist hat einen starke visuelle Präsenz – er geht und spricht auf seine ganz bestimmte Art und Weise. Ich glaube, es ist dieser eigentümliche Stil, der GARAGE zu einem feinfühligem Film macht, ohne dabei ins Sentimentale abzudriften. Für mich ist es ein sehr zärtlicher Film, der sich einem Aussenseiter widmet, dessen Leben sonst unbemerkt bleiben würde.

Doch das wirklich spezielle an GARAGE ist die Richtung, die der Film nimmt. Zuerst aus der Perspektive der Anderen, die sich über Josie lustig machen, wandelt sich diese Perspektive und der Film fokussiert sich auf das Innenleben Josie, um am Ende – so hoffe ich – genau diesen anfänglichen Blickwinkel zu unterwandern.

Zuerst aus der Perspektive der Anderen, die sich über Josie lustig machen, fokussiert sich der Film dann auf das Innenleben Josies um am Ende – so hoffe ich – genau diesen anfänglichen Blickwinkel zu unterminieren.

Es ist sicherlich ein Film mit schwarzem Humor, aber nicht in dieser üblichen manipulativen Art. Der Film ist bitter, denn was hier geschieht, was gezeigt wird ist bitter. Das Leben einer Figur wie Josie beinhaltet viel Dunkles und Bitteres. Ich denke der Film ist wahrhaftig schwarz.

•• **die visuelle Umsetzung:**

Ich arbeite visuell sehr gerne zurückhaltend, mit einer gewissen Schlichtheit und Einfachheit. Wenn zurückhaltend inszeniert wird, dann spürt man jede noch so kleine Veränderung.

Das soll nicht heißen, dass jede Einstellung immer gleich aussieht. Mir gefällt es, verschiedene Stile in einem Film zu vereinen. Aber nicht in einer bewussten, modernen Art, sodass es fürs Publikum offensichtlich wird. Eher so, dass der Zuschauer für jede einzelne Szene ein angemessenes Gefühl bekommt.

Mit meinem Kameramann Peter Robertson arbeite ich schon seit vielen Jahren zusammen, auch als ich noch Werbefilme drehte. Er ist ein exzellenter Kameramann. Mir gefällt, dass er sehr einfaches, schlichtes Licht setzt. Er hat ein treffsicheres Gespür, die Szene nicht zu übertrieben auszuleuchten. So bekommt man nicht nur wunderbare Bilder, sondern die Technik - die Schienen und Gerüste am Set - bleibt verborgen. Man sieht die Tricks nicht, es ist einfach alles stimmig.

•• **die Drehorte**

GARAGE wurde in der Gegend von Birr, County Offaly und Portumna und Woodford, County Galway und County Tipperary gedreht. Manche Innenaufnahmen haben wir aber auch in Dublin abgedreht.

Wir benötigten eine Tankstelle als Hauptdrehort, eine kleine Stadt, deren Ausläufer, eine Eisenbahnstrecke, einen See – also alles was man mit einer Kleinstadt assoziiert – bestimmte Orte, an denen sich die Jugendlichen treffen.

Die Tankstelle brachte uns zu unserem Drehort – der mittlere Westen Irlands. Mir gefällt diese unauffällige Gegend. Viele Filmemacher versuchen Irland stereotypisch in Szene zu setzen. Ich habe versucht, das, was man dort vorfindet in beeindruckenden, aber wahren Bilder einzufangen.

•• den Schnitt

Einen Film macht man drei Mal: beim Schreiben, beim Dreh und dann im Schnitt. Man muss bereit sein, die eigene vorgefertigte Vorstellung über Bord zu werfen und den Film mit dem fertig zu stellen, was das Material bietet. Ich habe radikal geschnitten. Unsere erste Version war 2,5 Stunden lang. Zum Schluss war der Film dann 85 Minuten lang. Durch all diese Kürzungen wurde der wahre Josie deutlich fassbar. Durch das Weniger gewann der Film an Tiefe.

•• die Musik

Weniger Musik als bei GARAGE geht heutzutage wohl kaum. Die meisten Filme haben bis zu 30 Titel, wir haben einen.

Stephen Rennicks hat ein eindringliches, kompaktes, wunderschönes Thema komponiert, das man zum ersten Mal am Anfang des Films hört. Dann wird auf diesen kleinen, dicken Kerl geschnitten, der eine prosaische Unterhaltung mit seinem Chef zu führen scheint. Damit das funktioniert, musste Stephen die Schwere andeuten, ohne es zur Farce verkommen zu lassen. Dadurch erwartet man einen tieferen, schwereren Film als man am Anfang vermuten möchte – eine Erwartung, die sich dann hoffentlich am Ende auch bewahrheitet, wenn das musikalische Thema wieder aufgegriffen wird.

•• die Darsteller

Josie ist eigentlich ein Dorfdepp, aber das irische Dorf hat keinen Platz mehr für ihn. Er ist der zentrale Charakter des Films – er ist in jeder Einstellung, es ist sein Film.

Von Anfang an hatte ich Pat Shortt als Josie im Sinn. Erstens, weil er ein brillanter Schauspieler ist, auch wenn er hauptsächlich als Komödiant bekannt ist. Zweitens, weil er auch ein körperlicher Komödiant, ein Clown ist. So kann er treffsicher den Gang, die Art zu sprechen, das ganze Wesen einer Figur physikalisch vermitteln. Und Drittens, weil er genau so aussieht, wie ich mir Josie vorgestellt habe. Er hat die richtige Figur und Statur. Pat schafft es, einen in das Innere Josies blicken zu lassen. Er bewegt sich beinahe nahtlos zwischen Farce und einem sehr ernsthaften, dunklen und realistischen Porträt dieser Figur.

David ist ein intelligenter Teenager. Voller Ideen und sensibel passt er so gar nicht in diese Stadt, in die seine Mutter und er gerade hingezogen sind.

Normalerweise werden die Menschen etwas scheu wenn sie vor der Kamera stehen. Connor aber entspannt sich unglaublich, sodass er ganz natürlich wirkt. Er ist ein Naturtalent. GARAGE ist kein Film mit vielen Emotionen, aber David ist eine herausfordernde Rolle, die Conor sehr ernst genommen hat, an der er viel gearbeitet hat. Das Resultat ist ein sehr in sich geschlossener und stimmiger Charakter, was für einen jungen Schauspieler eine ungewöhnliche Leistung ist.

Mark schreibt großartige, starke Frauenrollen und Carmel ist eine brillante Figur. Sie ist die Dorfschönheit, aber auf dem absteigenden Ast. Erst dachte ich, Carmel sollte älter sein – ich hatte einfach eine andere Figur im Kopf. Anne-Marie zeigte mir eine andere Carmel und de facto war das die richtige Carmel. Anne-Marie Duff ist ein tolle Schauspielerin und ich bin froh, dass sie mitgemacht hat.

BIOGRAPHIEN

Regisseur Lenny Abrahamson

Lenny Abrahamson wurde 1966 in Dublin geboren, studierte Philosophie am Trinity College Dublin und drehte danach den Kurzfilm 3 Joes, der den Best European Short Film Preis beim Cork Film Festival 1991 und den Preis der Kurzfilmtage Oberhausen 1992 gewann.

Sein Debütfilm ADAM&PAUL wurde schnell zu einen Kritiker- wie Publikumserfolg. Der Film gewann viele Preise, darunter beste Regie bei den Irish Film and Television Awards, den Großen Preis und den FIPRESCI Preis des Sofia International Film Festivals.

Darüber hinaus lief er auch im Panorama der Berlinale 2005.

Gerade hat Lenny Abrahamson die vierteilige TV Produktion PROSPERITY fertiggestellt und arbeitet zur Zeit an mehreren Drehbücher.

GARAGE ist sein zweiter Spielfilm.

Drehbuchautor Mark O'Halloran

Mark O'Halloran ist Drehbuchautor und Schauspieler und lebt in Dublin. Seit ADAM & PAUL arbeitet er mit Lenny Abrahamson zusammen, schreibt aber auch Drehbücher für Element Pictures und ist erfolgreicher Theaterautor, so zum Beispiel THE HEAD OF RED O'BRIEN, nominiert für das beste Buch beim Dublin Fringe Festival.

Produzent Ed Guiney

Neben ADAM & PAUL, GARAGE und PROSPERITY hat Ed Guiney auch DEATH OF A PRESIDENT für Channel 4, Ken Loachs THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY und THE LEAGUE OF GENTLEMEN'S APOCALYPSE mit produziert, um nur einige Filme zu erwähnen.

Schauspieler

Pat Shortt als Josie

Pat Shortt ist Irlands populärster Komödiant, der zusammen mit Jon Kenny und ihrem Bühnenprogramm D'UNBELIEVABLES das erste Mal auf sich aufmerksam machte. Danach ging Pat mit überragendem Erfolg mit seinem Soloprogramm auf Tour und seine TV Serie KILLINASKULLY war in den letzten drei Jahren die erfolgreichste Fernsehsendung Irlands.

Pat Shortt über seine Rolle als Josie

Was mich an der Rolle reizte, war die Person und ihre Einfachheit. Mir war klar, dass diese Figur was Neues war im Gegensatz zu den üblichen ländlichen Charakteren in einer Dorfgemeinschaft. Auch das körperliche der Rolle reizte mich – schließlich ist meine Art der Comedy auch eine sehr körperliche, und deshalb hat mich Lenny ja auch für die Rolle ausgesucht.

Josie ist langsam, ein bisschen komisch, unbeholfen und etwas schwer von Begriff, aber auch sehr lebendig, lebensfroh und aufmerksam. Josie ist unschuldig, da gibt es nichts Böses oder Bösesartiges.

Die größte Herausforderung war, den ganzen Film über diese Rolle am Leben zu erhalten, diese einfach gestrickte Person glaubhaft erscheinen zu lassen. Ich hab ständig versucht mich zurück zu nehmen. Die Rolle ähnelt sehr meiner eigenen Comedy, aber es

ist alles viel ruhiger und weitaus tragischer hier.

Conor J Ryan als David

Conor geht auf die Crescent College Comprehensive Schule in Limerick. Sein Interesse am Schauspiel, Musik und Tanz begann, als er vier war und bei der Spotlight Stage Schule mitspielte. 2003 ging er an die Centrestage Theatre Schule. GARAGE ist seine erste große Rolle.

Anne-Marie Duff als Carmel

Anne-Marie Duff ist bekannt für ihre Rollen in Filmen wie MAGDALENE SISTERS, FRENCH FILM, THE WAITING ROOM oder ENIGMA, um nur ein paar zu nennen. Sie arbeitet ebenso erfolgreich fürs Fernsehen wie auch fürs Theater.



JOSIE'S THEME
composed & performed by
STEPHEN RENNICKS

RIDE ON
composer
MAC CARTHY
performed by
FRANKIE LANE + GER McDONNELL

BLACK VELVET BAND
traditional
performed by
FRANKIE LANE + GER McDONNELL

CARRICKFERGUS
traditional
performed by
FRANKIE LANE + GER McDONNELL